

Unter dem Schutze Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Kriegshilfe für die erzgebirgischen Klöpplerinnen

Ausstellung u. Verkauf handgeklöpelter Spitzen

in den Räumen der **Galerie Arnold**, Schlossstrasse 34.

Eröffnet bis mit **Donnerstag den 23. Dezember**, von 10 bis 7 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Mädchen aus dem Erzgebirge zeigen die verschiedenen Arten des Klöppels und singen Anton Günthers Volksweisen.

4. Wahlkreis. Königsbrüd.

Tonnerstag, 23. Dezember abends 8 1/2 Uhr, v. Mochwitz

Gruppenführung.

Der Bezirksleiter.

Krankenkasse d. Tischler zu Dresden und Umg.

W. a. G.

Wegen Weihnachten und Neujahr werden die Jahreshende Freitag den 24. und Samstag den 25. Dezember, abends 8-10 Uhr, abgehalten.

Um gefällige Sendung des Vorstehenden bitten

H. 14-6 **W. Warthau, Post.**

Menschenkunde

von Gulshan. Statt 2 M. nur 1 M.

Volksbuchhandlung.

Musenhalle.

Einziges Varieté und Volkstheater des Westens.

Englisch abends 8, 10 Uhr. **Neu! Gute neue Programme.**

Ein Geburtstagsgeschenk. Soldatenliebe. Militärburleske.

Und der vorzügliche Solist: **Murbin II** in der Rolle: **Moderne Heirat.**

Nur noch Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. Feiertag und 30. Dezember das mit großem Beifall aufgenommene **Weihnachtsmärchen**

GiSELLA, des Landgrafen Tochter

oder Weihnachten bei den Schmiedebuben

in fünf Akten und einem Schlußbild.

Verstärkte Hauskapelle. Neue Dekoration. Kolorierte. Donnerstag und Freitag abend geschlossen!

Während der Feiertage Kleinenprogramm. 3 Vorstellungen.

Achtung!

Ein schönes fettes Kind wird wieder frisch verpflanzet

Wahnhofrestaurant Gänichen. K 120

Zwei Kinder

werden von morgen Mittwoch früh an in d. **Heinrichs Fleischerei** an **Wippen** verpflanzet. K 110

Der **Hustand** nach dem Kopf, Herz, Lungen, Nerven schwäche merkt man im **Wald** **Weinrautentee**

Flasche 2 M. 50 u. 1.00.

Arzt Dr. Hoch, Waldstr. 25.

Aepfel

größte Auswahl, empfiehlt zum Verkauf billigt **Schulze**, Dresden, Hauptmarktstr. 11/12

Klassische Vorbrüher-Gelächter

Preis 75 Pf.

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10

Am Freitag den 24. Dezember 1915 halten die sämtlichen an der hiesigen Börse vertretenen Bank- u. Bankierfirmen ihre Geschäftsräume u. Kassen nur von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Kommoden von 17 M. an

Tränkner Möbelhaus

Wettinerstr. 21, 22.

Musik-

waren aller Art



Violinen, Mandolinen, Laute, Zithern, H. Saiten, Mund- u. Ziehharmonika, Kinder-Instrumente

Sprech-Apparate von 5 M. an bis zum feinsten Luxusapparat.

Billigste Preise. Größte Auswahl.

Otto Zschocke

Dresden-A., Humboldtstr. 1

Ecke Annenstraße.

Vogellutter! Heine hat noch abgibt. Kräftigste in Körner, Hühner, Gänse, Enten, Wachteln, für Kanari, Singl., Zierl., Papagei, Wellensittich usw. d. d. d. d. d. d.

Soeben erschienen: **Arbeiter-Notiz-Kalender** Preis 50 Pf.

Volksbuchhandlung Wettinerplatz 10.

Bestellungen nehmen entgegen alle Zeitungsausträger. Ins Feld 10 Pf. Porto.

Prakt. Weihnachtsgeschenke für Küche und Haus

in großer Auswahl empfohlen

Erbstößer & Haubert

Kesselsdorfer Straße 2. K 98

Bei Einkauf von 3 M. an 5 Proz. Rassenrabatt.

Vorstadt Cotta.

Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, **Wahren Jacob**, in freien Stunden sowie alle Parteiliteratur nimmt entgegen und wird schnellstens geliefert durch

Frau S. verw. Buchert, Kronprinzenstraße 11



Flotte Türken

Kochfeine 2 Pfg. Zigarette

A-MECKSTEIN u. SÖHNE, DRESDEN

TRUSTFREI

Der Schatzgräber.

Wettinerstr. 10/11

Volksbuchhandlung.

Verordnet Ihr Doktor ein Glas Wein? wenn Sie blutarm, schwach, krank, erholungsbefähigt sind, als **ganz besonderes Labsal**

so kaufen Sie nur in der Weingroßhandlung **Deutsche Rotweine**, 1/2 Flasche von 95 Pf. an. Echtes **Vermouth-, Sherry-, Malaga- und Tokayer Weine.**

Je nach Sorte 1/2 Flasche von 150 Pf. an. Halbe Flasche von 80 Pf.

Spielhagen Annonstr. 9, Feuerw. Bauzener Str. 9, an Ober-Damm.

Als passende Weihnachtsgeschenke bringe mein reiches **Büchern und Musikalien** Lager in geordneten, empfehlenden Erinnerung: Edelsteine, Siegesklänge, Sang und Klang, Leier u. Schwert, Lachende Musik, Klavierauszüge u. -schulen, Klassiker, Gedichte, Kochbücher, Bilderbücher, Jugendschriften und versandfertige Pakete für unsere Feldgrauen.

L. 135) Versand nach auswärts umgehend.

J. Günther, Buch- und Musikalienhandlung Dresden-A., Ziegelstraße 24.

Samuel, der Suchende.

Roman von Einleit. Statt 4 M. 1.20 M.

Volksbuchhandlung.

Dreher

der sich auf Witter-Automaten einrichtet wird, bei hohem Lohn sofort gesucht. Militärfreie oder Invaliden bevorzugt.

Eisenwerk G. Meurer A. G.

Cossebaude bei Dresden. A 164

Tüchtiger Maschinist

möglichst gelehrter Schloffer, sofort gesucht. Zu melden

Dyckerhoff & Widmann A.G., Böhmische Str. 5. A 208

Leuben und Umg.

Bestellungen auf **Dresdner Volkszeitung**, **Wahren Jacob**, **Gilblichter**, in freien Stunden sowie sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen

Ernst Eitling, Buchhandlung, Leuben, Gärtnerei 11a

Ewald Erth

im Jäger-Regiment Nr. 4 als unser größter Cyler im Alter von 26 Jahren sein junges Leben fürs Vaterland lassen mußte.

Dresden und Bittau, den 21. Dezember 1915.

In tiefer Trauer: **Oskar Erth** und Frau, als Eltern; **Oskar Erth**, als Bruder, und Frau; **Martha verw. Weber geb. Erth**, als Schwester; **Rosal Krause**, als Enkelin. Familie Krause.

H 1460

4. Wahlkreis. Bezirk Klotzsche-Rähnitz.

Am 8. Dezember verschied nach schwerer Krankheit unser Genosse

Eduard Uhlig, Tischler.

V 5) Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Wenigsten.

Allen Verwandten und Bekannten die trauernde Familie dankt, daß unser guter Vater **Friedrich Wilhelm Seidel** Sonntag früh nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Leiche wird beerdigt am **Samstag** **Seidel und Frau**, Streblener Straße 30.

Die Beerdigung erfolgt **Mittwoch** den 22. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem **St.-Pauli-Friedhof**.

B 1465

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: **Herzmann Fleischer, Dresden.**

Verantwortlich für den Druck: **Reinhold Klotz, Dresden-Klotzsche.**

Druck und Verlag von **Sabon & Kemp, Dresden.**

Die Beschlüsse der Reichshaushalts-Kommission zur Lebensmittelfrage.

Die von der Haushaltskommission angenommenen Beschlüsse zu der Frage der Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen und Lebensmitteln geben wie nachstehend wieder:

Der Generalkaufmannsverband soll ein Einfuhrmonopol für Lebensmittel übertragen werden. Die eingeführten Lebensmittel sollen zum Zweck der Verteilung nur an Behörden abgegeben werden. — Förderung der Einfuhr von Futtermitteln aus Ausland unter Vereinfachung des Einkaufs. — Organisationsmaßnahme, Rationierung und Höchstpreise. — Einführung von Höchstpreisen für den Erzeuger, für die Lieferungsstände, für den Großhandel und für den Kleinhandel. — Kritik der Einfuhr von Höchstpreisen, um den Kleinhandel zu unerschuldeten Verlusten zu bewahren. — Zusammenschluß der Kleinhandl. Diese Vereinigung soll die Möglichkeit haben, als Großkäufer aufzutreten. — Festsetzung einheitlicher Preise für Butter, Mehl und Brot, für größere Bezirke. — Einführung von Preisbegrenzungen durch umfassende Beschlagsnahme und gleichmäßige Verteilung der Vorräte. — Vorsorge zu treffen, daß Nahrungsmittel, die nur in beschränktem Maße vorhanden sind, für den Verbrauch der minderbemittelten Bevölkerung entsprechendem Umfang bereitgestellt werden. — Verpflichtung der Industrie und Handelsgewerbetreibenden, einen Teil der Unterstützung an Arbeitgeberfamilien, statt in Bargeld, in Form der Gewährung von Wohnraum zu geben, zu leisten, die unter den Wachtgeheimnissen liegen. — Einführung von Preiskarten, sobald die Versorgung mit den nötigen Gütern gesichert ist. — Amtliche Bekanntgabe der Preise für Lebensmittel, in Zeiträumen, die einen Monat nicht übersteigen. — Beim Einkauf des Juncus ist eine Zentralstelle für Lebensmittelversorgung zu bilden; diese Zentralstelle ist ein aus Mitgliedern des Reichstags bestehender Beirat beizugeben. — Einführung der Vermittlungsgebühren für das Reich und die zu diesem Zweck geschaffenen Organisationen. — Die Herstellung industrieller Kunststoffe ist zu beschleunigen. — Möglichst gleichzeitige Beschäftigung der Mühlenbetriebe, soweit dies ohne Verwertung des Mehles geschehen kann. — Verbot der Nacht- und Sonntagsarbeit in den mit motorischer Kraft betriebenen Getreidemühlen.

Einige andere Resolutionen beziehen sich auf Veranbarung und Transport der Kartoffelvorräte, Beschlagsnahme der Vorräte insbesondere zur Versorgung der Industriestädte. — Ermöglichung der Preise für Kartoffelverarbeitungsapparate. — Einführung von Preisen für Fleisch und Gemüse für alle Haushaltungen mit einem Einkommen unter 2000 M. — Einführung eines Schutzscheins beim Verkauf. — Verbot der Vergebung von Butter zu anderen Speisen in Gasthäusern. — Herabsetzung der Höchstpreise für Zucker. — Begrenzung der Einschränkungen beim Anbau von Futtererbsen. — Herabsetzung der Preise für Futtermittel. — Unterstützung der Schweinezucht durch Zulassung von billigen Futtermitteln. Diese Zulassung soll nur durch die Kommunalverbände erfolgen. — Auf die Futtermittelfrage bezieht sich eine ganze Reihe Resolutionen.

Die Versorgung mit Weizen behandelt eine Resolution, die im Ausbruch bringt: 1. In Betracht, daß in verschiedenen Teilen Deutschlands eine Brennholznot sich geltend macht, haben die zuständigen Behörden: a) durch Anordnung und nötigenfalls zwangsweise Durchführung sofortigen genügenden Brennholzeinschlags in den städtischen und ortsbereichlichen auch in den Privatwaldungen; b) durch Einführung angemessener Höchstpreise für Brennholz, die nicht höher als 20 Prozent über den letzten durchschnittlichen Niedrigpreis sein dürfen, die wirkungsvolle Abstellung der Uebelstände zu veranlassen. 2. Die Regulierung privater Wälder für Zwecke der Landwirtschaft hat so, wo ein wirtschaftliches Bedürfnis vorliegt, falls es nicht freiwillig geschieht, zwangsweise zu erfolgen.

In einer anderen Resolution wird größerer Wild-Abbruch gefordert. — Bei der Verteilung des Petroleum soll insbesondere die Gemeinden berücksichtigt werden, in denen keine Möglichkeit besteht, ein stoffliches Licht zu beschaffen. — Schließlich wird die Regierung ersucht, die Herabsetzung der Milchpreise für Leder herbeizuführen.

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Vom Reichsgericht zurückverwiesen

Die Strafsache des Kaufmanns Johann Karl August Wälschig in Mägeln wegen Verleumdung des Staatsanwalts Gärtner, II. war am 21. Januar 1914 vom Schwurgericht wegen Verleumdung zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte sich fernerzeit dem Urteil unerschrocken, war aber später anderer Meinung geworden und nahm von Waldheim aus seine Rechtsmittel in Anspruch. Er reichte Revisionsklagen sowie eine Brandklage gegen frühere Zeugen ein usw. Die Staatsanwaltschaft lehnte diese Eingaben ab. Gegen diesen Beschluß reichte II. Beschwerde ein. Diese Beschwerde wurde wieder abgelehnt. Die abtretenden Parteien waren sich vom Staatsanwalt Gärtner unterzeichnet. Dagegen beschwerte sich II. erneut beim Oberlandesgericht. In diesen beiden Beschwerden vom 22. und 26. Februar 1915 hat II. den Staatsanwalt W. auf Schwere an seiner Amtsehre beleidigt. Darauf sollte dessen Vorgesetzter, Oberstaatsanwalt Bähr, Strafamt wegen Verleumdung. Vom hiesigen Landgericht erfolgte auch am 12. Juli 15. Verurteilung zu zehn Monaten Gefängnis. Dieses Urteil soll II. mit dem Rechtsmittel der Revision an, indem er sich

auf dem Tamy des § 198 des C. d. R. (Wahrung berechtigter Interessen) stütze. Nach Ansicht des obersten deutschen Gerichtshofes ist im Urteil dem § 198 nicht genügend Rechnung getragen; die Sache wurde an das Landgericht zurückverwiesen. Der Angeklagte hat zu bedenken, daß er vom Schwurgericht zu Unrecht verurteilt worden sei, daß man ihn damals festgenommen habe, außerdem sei auch der selben Zeit sein Sohn im Felde gefallen. Es habe ihm nötig fern geliegen, den Herrn Staatsanwalt zu beleidigen. Das Gericht soll aber wieder zu dem gleichen Urteil.

Teleph. 14 380 Linien 5 u. 7

Tymians Thalia Theater!

Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 30 Sonnt. 3 Vorstell.

Sonntags 11 Uhr Frühstücken mit Vorstellung. 18, 25 u. 35 Pf.

Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkauffest

Vorverkaufkarten wochentags u. Sonntags gleichgültig.

300 Mark Belohnung!

Vermisstes Mädchen!

Die Vermisste ist am 16. Dezember gegen Abend am Wachberg gesehen worden. Vermutlich ist sie in der Gegend zwischen Heide und Elbtal. Es ist von größter Wichtigkeit, daß ihre Anwesenheit, z. B. in Gastwirtschaften, auf Wegen, sofort gemeldet, jede Spur sofort weiterverfolgt, gleichzeitig aber die nächste Polizei oder die Vermisstenabteilung der Kgl. Polizeidirektion Dresden sofort benachrichtigt wird. Besondere Kennzeichen: Knabenfrisur, fremdartige Sprechweise.

Dringend gebeten wird, daß möglichst schnell in den einzelnen Orten eine Anzahl Bewohner, z. B. die Jagdberechtigten oder die Schulkinder, gemeinschaftlich den Flussbezirk, besonders die Waldungen, absuchen, bevor größere Räte eintreten. Für die Beteiligung wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Besonderen Dank würden sich die Herren Gemeindevorstände und Lehrer erwerben, wenn sie solche Suchen einrichten wollten.

LA 108

Pelzwaren



Pelz Tibetkragen
in weiß u. schwarz
16⁵⁰ 14⁵⁰ 11⁵⁰

Pelz Kragen
Moullon in allen
Farben
8²⁵ 7⁵⁰ 6⁵⁰

Pelz Kragen
in schwarz Kanin
gute Qualität
16⁵⁰ 14⁵⁰ 12²⁵

Pelz Kragen
in
Nerz-Murmelt
25⁰⁰ 18⁵⁰ 12²⁵

Püsch Kindergarnituren
in verschiedenen
Farben
5⁵⁰ 4⁵⁰ 3²⁵

Püsch Garnituren
f. Backische Seiden-
püsch, prima Qual.
12⁵⁰ 9⁵⁰ 7⁵⁰

**Pelz u. Krimm 2r-
Garnit.**
in
schwarz
9⁵⁰ 8⁷⁵ 6⁹⁰

**Pelz Fuchs-Kanin-
Kragen u. Muff.**
26⁵⁰ 22⁵⁰ 17⁵⁰

Grosse Auswahl in echten Pelz-Stolas und Muffen in moderner Ausführung, in Skunks, Alaska-Fuchs, Feh und Nerzmurmelt zu erstaunlich billigen Preisen.

Postkarten

mit Photographie 4 Zent. 1 Kr. Tagend 1.80 Kr. liefert Richard Jähniß
Sonntags geöffnet 11-4 Uhr. Aufnahmen bis 8 Uhr
Vergrößerungen nach jedem Bilde.
nur Marienstraße 12. Jähniß.

Praktisches Weihnachts-Geschenk

Sie werden jedem Raucher die größte Weihnachtsfreude bereiten, wenn Sie ihm

1 Kistchen gute Zigarren

schicken. Wir empfehlen zu diesem Zwecke unser gut assortiertes, reichhaltiges Lager in geeigneten Packungen Ihrer besonderen Beachtung:

Präsentkistchen mit 25 Stück Zigarren elegante Luxus-Packungen mit hochfeinen Qualitäts-Zigarren in verschiedenen Fassons in Kistchen à 10, 25, 50 und 100 Stück **sehr preiswert und gut.**

Reichhaltiges Lager in Zigarren

verschiedener deutscher Fabriken in den Preislagen von 40 bis 350 Mark per Mille.

Echte holländische Zigarren von „de Huiske“, Oosterwijk, Mille 100 an
Echte Manila 90 u. 110 Mille. Echte Schweizer Zigarren Mille 30 an
Echte österreichische Regie-Zigarren

Echte Havanna-Importen

in den beliebtesten Marken von 250 bis 600 Mark pro Mille.

Zigaretten

in sehr großer Auswahl der beliebtesten Marken Auch in sehr hübschen Weihnachtspackungen

Große Auswahl in Rauchtabaken aller Art von den verschiedensten Fabriken Schnupftabake, Kautabake Spielkarten

Unser Zigarren-Lager umfaßt mehr als 380 Sorten Zigarren und Zigaretten und bietet in seiner großen Auswahl jedem Raucher Gelegenheit, das von ihm Gewünschte zu finden. Bezug von den ersten und besten Firmen und Importeuren sowie Kalkulation mit bei Zigarren sonst nicht üblichem kleinsten Nutzen setzen uns in den Stand, den vorzüglichsten Qualitäten gegenüber außergewöhnlich billige Preise zu normieren. Außerdem gewähren wir auf diese billigen Preise mit Ausnahme von österreichischen Regiefabriken und Zigaretten noch

6 Proz. Rabatt in Marken.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Zigarren-Spezial-Geschäft Moritzstraße 9

dieht an der König-Johann-Straße, im Hause der Pauligschen Leihbibliothek. Versand nach auswärts gewissenhaft, sorgsam und pünktlich.

Schlitten — Schlittschuhe
Laubsägekästen
Werkzeugkästen
Kinos und einzelne Filme
Badwannen
Waschwannen
Gaskocher
Plättglocken
Alle Küchengeräte in Emaille und Holz billigst bei K354
Edmund Weigel
Grossenhainer Strasse 127
Frauen-Artikel
Spütkannen Leibbinden
Frauen-Tee
Frau Freileben
Postplatz u. Wallstr. 4
Man achte auf Firma!

Wegen Geldbarmachung
Tischdecken
ganze Gedecke in Tuch, Glas u. Leinen, west unter Preis Nähstiche, Maschinen u. Wagenbeden u. 50-er Kommodenbeden und Lambrequins von 75-8 an. LA 73
Staror, Wilmstr. 23, 1.

Pelz-Westen
Käufungspreis
M 13,50
Franz Richter
Dresden - A.
Flemmingstr. 33
Berlinerstr. 19, 1.

Schneiderei 5 Kr. Wappenstein,
Krammshofen, Leichterstr. 18, 1.
noch neu, 2. Of. Oppelstraße 18, 1.

Noch billiger
wie im Frieden
laufen Sie von Herrschaften wenig getragene Hüfter, Ueberzieher, Anzüge, Joppen, Burshens- und Knaben-Kleider, Schuhe, Betten LA 104
Dresden
Große Brüdergasse Nr. 11, 1.
Vingana Euerstraße.

Zithern
sofort spielbar
komplett von
6.50 an. LA 9
Otto Friebe
Ziegelstraße 13
Ecke Steinstraße.



Dresdner Fischhallen

Webergasse 17

Zum Weihnachtsfeste

ff. lebende Schuppen- u. Spiegelkarpfen
ff. Kieler Spickaale
ff. Flußaale

In allen Größen, keine Pökelware
von 30 Pf. an bis zu 10 Mark per Stück, per Pfund 2.60 Mark.

ff. geräucherten Flußlachs in Stücken und rotfleischigen in Scheiben

ff. Kaviar

ff. Elbinger Bricken

In Dosen, Dose mit 3-60 Stück Inhalt. Dose von 90 Pf. an.

ff. Fisch-Konserven

In allen Packungen zu den billigsten Preisen in nur Ia Qualität. Post- und Bahnversand. — Bei Einkauf von 10 M. an innerhalb Sachsens franko und Verpackung frei.

Händler und Wiederverkäufer erhalten entsprechende Preisermäßigung.

Dresdner Fischhallen

Webergasse 17

Telephon Nr. 21 034 u. 29 736

Spülapparate
Leibbinden, Frauentee u. Frauenartikel
Frau Housinger [L. 224
Am See 37

Mehrere hundert
Hüfter, Ueberzieher
Joppen, Anzüge, Josen
zu spottbilligen Preisen,
ein Botten neue Schuhe
noch zu alt. Preisen verfl. nur
Wähler DRESDEN
Breite Str. 10, 1.
Auch gebr. Schuhwerk u. Hüte
Prach- und Bekleidungs- und Verkauf

Neue HERREN-
Neue DAMEN-
Neue MÄDCHEN-
Neue KNAUBEN-
KLEIDUNG

aller Art kaufen Sie infolge
Ersparnis teurer Laden-
miete und anderer Ge-
schäftsunkosten
**am vorteilhaftesten und
billigsten**
in dem weit und breit
bestbekanntesten LA 107
**I. Dresdner Spezial-
Kleider-Magazin**
Töpferstr. 1, I. Stock
Inh. Karl Kreidl
Mitgl. d. Arb. Radl.-Bundes
Solidarität.
Bitte genau auf meine Firma
zu achten: nur Töpferstr.,
am neuen Ständehaus,
II. Abteilung:
Gute, getragene
MONATS-GARDEROBE.

Bon Herrschaften wenig
getragene
Walden, Hüfter, Anzüge, Joppen,
Josen, Damen- u. Kindermäntel,
Juden, Kostüme, Hüde, Federbetten,
Wöbel, Teppiche sportbillig zu verl.
Kosenbaum, Galeriestr. 2, 1.

Pelzwaren
in grosser Auswahl.
Alaskafuchs, Skunks,
Mermurmel, Feh usw.
Sehr billige Preise!
**Reizende Plüsch-
garnituren**
von M. 5.95 an.
Max Schweriner
Amalienstrasse,
Ecke S. rros. rasse, u.
Leipziger Strasse 87
Billige Musäpel
Wege von 60-4 an 1K 109
bei Bornaß, Brak. Altkirch 2
Viel bill. wie in der Stadt
ornambettstell.
Kinderbett.
Pupp
Klappwag.
Zeilenttr. 36, (R1412)

**Nur noch
kurze Zeit!**
Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
kauft man am vorteilhaftesten
im

Ausverkauf
wegen
Aufgabe des Altstädter
Lokals
beim

Mäntel-Ulbricht
Freiberger Platz
Grosse Mäntel-Ecke
Das Neusädler Geschäft.
Heinrichstr. 14-16, nimt
auch weiterhin seinen
gestörten Fortgang.

Gefinnungsgenossen! Werbt für eure Volks= Zeitung!

Reichstag.

24. Sitzung, Montag, den 20. Dezember, vormittags 11 Uhr. Am Bundesratssitz; Delbrück, Helfferich.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Gesetzes zur Besteuerung der Kriegsgewinne.

Die Kommission beantragt hierzu in einer Resolution den Reichstag zu ersuchen, 1. a) Maßnahmen zu treffen, um unter voller Wahrung der Interessen des vollen Wirtschaftslebens die Unterbrechung und Stilllegung von Betrieben herbeizuführen, in denen durch Kriegsverrichtungen, die Vorbereitung, Vermittlung, Beförderung oder Verwirklichung von Kriegsgewinnen oder eine andere Ausnutzung der ihnen einverleibten oder ungenutzten Kräfte erzielt werden...

Die Absenker Herrich und Wesslau (Soz.) beantragen in einer Resolution, die Verordneten Regierungen zu ersuchen, alsbald einen Bericht zu erstatten über die Erfüllung eines eventuellen Wehrbeitrages im Laufe des Steuerjahres 1916/17...

Herr David (Soz.): Das vorliegende Gesetz will verhindern, daß Gewinne von Aktien oder anderen Wertpapieren sich auf diese oder jene Art versteuern. Es ist ein Teil einer kommenden Steuerreform...

Herr Wesslau (Soz.): Die vorliegende Resolution ist ein Teil einer kommenden Steuerreform, die für den März angefangen ist. Die kommende Vermögenssteuer soll nach der Aufhebung des Schenkungsrechts...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

wenigstens einen Teil der Kriegsausgaben durch neue Steuern aufzubringen. Das englische Budget sieht eine Erhöhung der direkten Steuern um nicht weniger als 1 Milliarde 220 Millionen Mark vor.

Um dem Reich schon 1916 neue Einnahmen zu beschaffen, haben wir unseren Antrag eingebracht. Wir verlangen darin eine erneute Erhebung des Wehrbeitrages.

Ich kann nicht sagen, daß für die wohlhabenden Schichten in diesem neuen Wehrbeitrag eine Härte liegen würde. Dem widerspricht das allgemeine Bild, das uns der Schatzsekretär von der Vermögensverteilung gegeben hat.

Herr David (Soz.): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Kapitalismus das Geld hergeben, nicht nur für 6 Proz., sondern in Form von Steuern, die keine Zinsen bringen. Der Patriotismus des deutschen Volkes ist mit 6 Proz. nicht abgetan.

Herr David (Soz.): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

Herr Helfferich (Rechts): Das Reich hat in den letzten Jahren die Besteuerung der Kriegsgewinne ein Stück weiter gebracht. Das ist ein Schritt...

... nicht daran zu denken ist, dem arbeitenden Volk in irgend-
 weicher Form neue Lasten aufzuerlegen. (Sehe richtig! bei den
 Sozialdemokraten.) Das Großkapital wird immer mächtiger, der
 Mittelstand verzwünzelt und die übrige Bevölkerung kommt in
 die geradezu unerträgliche Lage nach dem Kriege; nicht nur da-
 rauf, daß das Wirtschaftsleben in mancher Beziehung gekümmert
 werden wird, sondern auch durch die ungeheure Teuerung, die uns im
 Herbst haben der Vereinigung aller Kräfte und der größten Arbeit
 schürfen, um die Lage des arbeitenden Volkes einigermaßen er-
 leichtern zu machen. Daher muß es von vornherein ausgeschlossen
 sein, daß wir im März noch weiter die Lasten vergrößern, die auf
 den Schultern der Arbeiter ruhen. Es muß unsere Aufgabe
 sein, das arbeitende Volk zu entlasten, aber nicht noch mehr zu be-
 lasten. Es liegt im eigenen Interesse der Regierung, daß der
 heutige Tag nicht vorübergeht, ohne daß Klipp und Klack erfüllt
 sind, daß an indirekte Steuern nicht gedacht werden kann. Alles
 andere ist Nebenjohde. Wie die Steuer im einzelnen geregelt wird,
 bedarf eingehender Erwägung. Mit den Schwierigkeiten der Durch-
 führung unseres Antrags soll man uns nicht kommen in einer Zeit,
 wo unser Volk so gewaltige Aufgaben im Dienste des Vaterlandes
 zu erfüllen hat. Ich bitte den Herrn Staatssekretär dringend, auf
 unsere Frage eine andere Antwort zu geben. Möge er das bringen,
 was brauchen von Millionen von Menschen verlangt wird, die klare
 Erklärung, daß nicht daran zu denken ist, daß das deutsche Volk
 mit neuen indirekten Steuern belastet wird. Spricht er dieses
 Wort heute nicht, so würde das eine ungeheure Verunsicherung in
 die Massen des Volkes bringen. (Zustimmung bei den Sozialdemo-
 kraten.)

... zungsmittel des Volkes werden wir während des Krieges nicht her-
 angehen. (Beifall.)

Abg. Wolf Westarp (f.): Es ist sehr schmerzlich festzustellen, was
 „übermäßige“ Verdienste sind. Es muß verhindert werden, daß
 durch das Gesetz ein gemäßigtes Denunziantentum geschichtet wird.
 Abg. Stuman (Wirtsh. Bg.): Heute ist es sehr friedlich her-
 vorgegangen. Hoffentlich zeigt sich dieselbe Einigkeit auch bei der Be-
 ratung des besprochenen Gesetzes.

Abg. Dr. David (Soz.): Ich habe teilsweise den Jesuiten
 der Kriegsanleihe einen moralischen Vorwurf gemacht, sondern
 nur den fatalistischen Imperativ der Pflichterfüllung auch in An-
 spruch genommen für die Ausgabe von Gut und Blut ohne fünf
 Prozent. (Sehr laut bei den Sozialdemokraten.) Gegen den
 Beitrag wird angeführt, daß die Gemeinden durch ihre Steuer-
 zuschläge schon Kriegsteuern zahlen. Diese Zuschläge treffen
 aber auch die Nichtkämpfer. Wir wollen die Hände mit den goldenen
 Eiern nicht schlachten, aber Hebern soll sie lassen, die sie
 reichlich entleeren kann. (Heiterkeit und Beifall bei den Sozial-
 demokraten.)

Abg. Koch (Soz.): Ich habe mich lediglich dagegen geäußert,
 daß der Staatssekretär überhaupt nichts über neue Steuern ge-
 sagt hat. Er weiß doch genau, daß die Kriegsgewinnsteuer für das
 Jahr 1916 nicht abzuheben ist. Nichts Neues zu bekennen,
 lenkt er also von der Sache ab. Ich weise entschieden die Wahr-
 scheinung an uns, nicht Unruhe zu stiften, zuzuhören. Sie die
 Mahnung, geben Sie dem Volk Klarheit darüber, mit welchen
 Steuern es zu rechnen hat. Wenn Sie weiter schweigen oder
 unsere Aufmerksamkeit von der Sache abgulenken versuchen, sind
 wir verpflichtet, der Wahrheit die Ehre zu geben.

Abg. Dr. Heffnerich: Mit keinem Mittel Ihrer
 Ueberredungskunst, Herr Abg. Koch, werden Sie mich dazu bringen,
 über Rittellungen zu machen über Dinge (Korruption bei den Sozial-
 demokraten. — Unruhe), über die die Verbündeten Regierung
 noch nicht beschlossen haben. Notwendige Lebensmittel des Volkes
 haben wir in diesem Kriege nicht belassen, sondern entlastet, und
 wir werden sie auch weiterhin nicht belassen. Wenn Sie sich aller-
 dings auf dem Boden stellen, daß jede indirekte Steuer und Ver-
 steuern eine Belastung der breiten Massen bedeutet — auf dem
 Boden können wir überhaupt nicht diskutieren. Der Bevölkerung
 muß klargewacht werden, daß große finanzielle Ansprüche an sie
 herzutreten, und daß es unmöglich sein wird, alles aus einer
 Steuerquelle zu befriedigen. Die Vorlage, die im März kommen
 wird, muß als Ganzes betrachtet werden im Zusammenhang auch
 mit dem, was in den Einzelstaaten und Kommunen geschieht.
 (Beifall.)

... Damit schließt die Generaldiskussion. Die einzelnen Para-
 graphen des Gesetzes werden nach kurzer Debatte über juristische
 Einzelheiten in der Kommissionfassung angenommen, ebenso die
 Resolutionen der Kommission. Der Antrag Albrecht wird gegen
 die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Darauf wird das
 Gesetz sofort auch in dritter Lesung einstimmig angenommen.
 Es folgt die

**Zweite Beratung des Gesetzesentwurfs über die Kriegsausgaben
 der Reichsbank.**

Die Kommission beantragt, dem Gewinn der Reichsbank in den
 Kriegsjahren 1915 und 16, soweit er den durchschnittlichen Mein-
 gewinn der letzten drei Friedensjahre übersteigt, zu drei Vierteln
 (statt zur Hälfte, wie die Regierungsvorlage wollte) an das Reich
 fallen zu lassen.

Abg. Reil (Soz.) begründet einen Antrag der Sozialdemokraten,
 den vollen Gewinn der Kriegsjahre, soweit er den durchschnittlichen
 Meingewinn der letzten drei Friedensjahre übersteigt, dem Reiche zu-
 zuführen. Bei 75 Proz. bleibt dem Anteilbesitzern der Reichsbank ein
 viel höherer Gewinn als in den letzten drei Friedensjahren. Der
 durchschnittliche Gewinn betrug in diesen Jahren 7,08 Proz. Mit
 einer solchen Kapitalvermehrung kann man in diesen Kriegsjahren
 wohl zufrieden sein. (Sehr laut bei den Sozialdemokraten.)

Reichsbankpräsident Davenheim: Der Antrag widerspricht jeder
 Billigkeit. Wenn von den 22 Millionen Gewinn der Reichsbank im
 Kriege 16 Millionen dem Reiche zur Verfügung gestellt werden, so
 genügt das wohl, eine weitgehende Befreiung würde ein
 Privilegium odiosum für die Anteilbesitzer und auch für den Me-
 joritätsfonds der Reichsbank bedeuten.

Abg. Dr. Wendt (Hb.) spricht gegen den Antrag Albrecht.

Abg. Reil (Soz.): Das Entzihen des Reichsbankpräsidenten
 für die Anteilbesitzer der Reichsbank ist verabschiedet. Wir haben
 aber die allgemeinen Volkswirtschaften zu vertreten. Viele Leute
 würden im übrigen froh sein, wenn sie ein solches „Privilegium
 odiosum“ hätten, wie die Anteilbesitzer der Reichsbank. (Sehr
 laut bei den Sozialdemokraten.)

Noch länger weiterer Debatte wird der Antrag Albrecht abge-
 lehnt, die Vorlage nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.
 Das Haus verlegt sich auf Dienstag 11 Uhr.

Auf die Tagesordnung werden auf Vorschlag des Präsidenten
 gestellt: 1. kleine Anfrage des Abg. Hoffmann (nat.), 2. große
 und event. dritte Lesung der Kriegsbudgets, 3. die Beschlüsse der
 Budgetkommission auf Erhöhung der Unterhaltungen für Kriegs-
 familien, denen die Regierung zugestimmt hat.
 Schluß: 6 Uhr.

Konsum-Verein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Kesselsdorfer Strasse 22
 Markgraf-Heinrich-Strasse 33
 Deuben: Dresdner Strasse 43

Zentrale: Gr. Zwingerstr. 12/14
 Königsbrücker Strasse 38

Niedersedlitz: Schnlstrasse
 Pirna: Reilbahnstrasse 3
 Sebnitz: Kertigswalder Strasse

Grosse Spielwaren-Ausstellung

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet!

Grösste Auswahl!

Sehr billige Preise!

[L. 200]

Weihnachts-Geschenk
 zu empfehlen:
Lebensschicksale

enthaltend folgende vier Bücher
 in einem Band gebunden: ::

Die Jugendgeschichte einer Arbeiterin.
 Erinnerungen eines Waisenknechtens. ::
 Ich suche meine Mutter. :: Gedächtnisse
 eines Hamburger Dienstmädchens. ::

Preis 2.50 Mark

Volks-Buchhandlung
 Wettinerplatz.

Pelz
 Weihnachtsgeschenke

Kleines Pelzchen schwarz . . . M. 14.50
 Diefelbe Art in Rot 12.-
 Schmetterling, neue Form . . . 10.50
 Plaste-Fuchshäute 30.-
 Schaf, Fuchs, Marder, Hermelin,
 Wiesel und Pelz-Gülden, Herren-Pelze,
 Fell-Vorlagen, Kamm- und Kapselzelle.

Franz Richter, Dresden-A.
 Flemmingstraße 33
 Fernspre. 12955 u. 10264

Weihnachts-Verkauf!
 Preiswerte und solide
 Uhren, Ketten, Armbänder,
 Kolliers, Ringe, Broschen
 und Anhänger für Photographien,
 Taschenlampen fürs Feld.
 Billigste Preise. Waarenechte Garantie.
 K. 58, Umlausch gern gestattet.

Georg Krone (früher Krümer) Oppellstr. 19

10 Teppiche
 Wanddecken, Tischdecken,
 28 Herkstoffe u. Bettvorlagen
 m. Heim-Webstühlen, sehr preiswert!

Suppentragen
 Kleiner Suppentragen
 mit als billige Quelle,
 aus dem besten Leder,
 Tüllengasse 5, pt.
 in der Nähe v. Wettplatz u. im See.
 Gedruckt Georg Krone, Dresden.

Starer, Grunher Str. 22, I.

Leb. Karpfen

unter Höchstpreis Pfund nur 1²⁰

Leb. Schleien

Portionsfische unter Höchstpr. Pfund nur 1⁴⁰

Preiswerte Lebensmittel!

Mittwoch Donnerstag Freitag

Punsch!

alkoholfrei Rum, Arrak, Kaiser Burgander, Glühwein 1/2 Flasche 1¹⁵ 65

Gemüse-Konserven

Table with columns for vegetable types (e.g., Stangenspargel, Karotten) and prices per pound.

Steinpilze im eigenen Saft, Dose 1.60, 88 u. 48 A

Früchte-Konserven

Table with columns for fruit types (e.g., Ananas, Aprikosen) and prices per pound.

Feine Wurstwaren

Table with columns for sausage types (e.g., Hauschlachtene Blutwurst) and prices per pound.

Feinst. frisch. Fleischsalat, Pfd. 1.70, 1/4 Pfd. 45 A

Frisches Fleisch

Table with columns for meat types (e.g., Ochsenfleisch, Bratenfleisch) and prices per pound.

Gepökelt. Schweinefl.

1⁶⁵ soweit Vorrat . . . Pfund

Verschiedenes

Table with columns for various goods (e.g., Neue Malaga-Trauben-Rosinen) and prices.

ff. Fleischkonserven

Table with columns for meat types (e.g., Ungarisch Gulasch) and prices, featuring a large '88'.

Marmeladen usw.

Table with columns for jam and preserves (e.g., Kunsthonig) and prices.

Fischkonserven

Table with columns for fish types (e.g., Oelsardinen) and prices.

Unsere vorzüglichen Fleischbrühzusatzwürfel kosten in dies. Woche: 1 Schachtel, 50 Stück und 1 ff. Suppenwürfel oder 60 Stück in der Tüte nur 95 A

Weine

Mosel-, Pfälzer-, Rhein-, Bourdeaux- und Südwine, Obstweine, Deutsche Schaumweine

Table with columns for wine types (e.g., Mosel-, Pfälzer-) and prices.

Süsse Weine

Table with columns for sweet wine types (e.g., Samos Insel) and prices.

Schaumweine

Table with columns for sparkling wine types (e.g., Kaiser-Sekt) and prices.

Fleischsalat täglich frisch 80 A Pfund 1.70, Dose 1.40 u.

Oelsardinen 55 A Dose 3.65, 2.25, 1.60, 85 u.

Norwegische sterilisierte Milch Büchse = 1/4 Liter 1.15

Herzfeld

Dresden, Am Altmarkt

Frisches Fleisch

Table with columns for meat types (e.g., Kalbfleisch, Keule) and prices.

Hammelfleisch Keule u. Rücken Pfund 1.40 Blatt od. Brust Pfund 1.30

Freitag den 24. Dezbr. kein fleischloser Tag!

Abonneme... Die 7... An die... Partei gef... 2. Februar... unter allen... mb. Ein... Winder...